

1904/03

Vorlesungsverzeichnis

der

Grossherzoglich Hessischen

Ludwigs-Universität zu Giessen.

Winterhalbjahr 1904/05.

Beginn der Immatrikulation: 17. Oktober.

Beginn der Vorlesungen: 24. Oktober.

Preis 20 Pfg.

Giessen 1904

**v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei
(O. Kindt).**

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Drews.

Im Jahre 1905: Dr. Stade.

Ordentliche Professoren.

Dr. Stade, Geheimer Kirchenrat, Frankfurterstr. 10.

Dr. Krüger, Löberstr. 22.

Dr. Baldensperger, Goethestr. 18.

Dr. Drews, Seltersweg 87.

Lic. Eck, Stephanstr. 34.

Ausserordentlicher Professor.

Dr. Holtzmann, Goethestr. 59.

Privatdozent.

Lic. Köhler, Ludwigstr. 19.

Repetent.

Lic. Fuchs, Goethestr. 27.

Erklärung der kleinen Propheten.	Dr. Stade.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11–12 Uhr.	
Biblische Theologie des Alten Testaments.	Dr. Stade.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12–1 Uhr.	
Erklärung des Römer- und Galaterbriefes.	Dr. Baldensperger.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10–11 Uhr.	
Erklärung des Hebräerbriefes.	Dr. Holtzmann.
Montag und Donnerstag von 4–5 Uhr.	
Leben Jesu.	Dr. Baldensperger.
Dienstag und Donnerstag von 10–11 Uhr.	
Entstehung des Christentums.	Dr. Holtzmann.
Mittwoch von 4–5 Uhr, öffentlich.	
Kirchengeschichte III. Teil.	Dr. Krüger.
Montag bis Freitag von 5–6 Uhr.	

- Philipp der Grossmütige von Hessen und seine Zeit. Lic. Köhler.
 Donnerstag von 7—8 Uhr Nm., öffentlich, für Hörer aller Fakultäten.
- Die protestantischen Sekten der Gegenwart (mit besonderer Berücksichtigung der Gemeinschaftsbewegung). Lic. Köhler.
 Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- Kirchenshistorische Uebungen (Luthers 95 Thesen mit Gegenschriften). Lic. Köhler.
 Ein- bis zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden.
- Dreieinigkeit und Gottmenschheit, Geschichte und Kritik der altkirchlichen Lehre. Dr. Krüger.
 Mittwoch von 6—7 Uhr, öffentlich, für Hörer aller Fakultäten.
- Dogmatik I. Teil. Lic. Eck.
 Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Geschichte der protestantischen Theologie bis zur Aufklärung. Lic. Eck.
 Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Praktische Theologie II. Teil. Dr. Drews.
 Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.
- Geschichte der Predigt und des Kirchenliedes. Dr. Drews.
 Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr.

Theologisches Seminar.

- Alttestamentliche Abteilung: Lektüre ausgewählter Stellen aus Jeremias und Ezechiel. Schriftliche Arbeiten. Dr. Stade.
 Samstag von 10—12 Uhr.
- Neutestamentliche Abteilung: Die ausserkanonischen Evangelien. Schriftliche Arbeiten. Dr. Baldensperger.
 Donnerstag von 8—10 Uhr Nm.
- Kirchengeschichtliche Abteilung: Augustin. Schriftliche Arbeiten. Dr. Krüger.
 Samstag von 8—10 Uhr.
- Systematische Abteilung: Spener. Schriftliche Arbeiten. Lic. Eck.
 Samstag von 11—1 Uhr.

Homiletisch-katechetische Abteilung: Homiletische Uebungen.

Schriftliche Arbeiten.

Dr. Drews.

Mittwoch von 6–8 Uhr.

Alttestamentliches Proseminar.

Kursorische Lektüre. Schriftliche Arbeiten. Dr. Stade.

Mittwoch von 11–1 Uhr.

Uebungen des Repetenten.

Repetitorium der alttestamentlichen Einleitung.

Lic. Fuchs.

In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Dogmatisches Repetitorium.

Lic. Fuchs.

In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Leist.

Im Jahre 1905: Dr. Biermann.

Ordentliche Professoren.

Dr. Schmidt, Geheimer Justizrat, Lonystr. 18.

Dr. Leist, Moltkestr. 32.

Dr. Biermann, Frankfurterstr. 46.

Dr. Mittermaier, Liebigstr. 36.

Dr. van Calker, Wilhelmstr. 7.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Günther, Lonystr. 19.

Ausserordentlicher Professor.

Dr. Kretschmar, Plockstr. 11.

Assistent.

Dr. Krug, Gerichtsassessor, Ludwigstr. 30.

- Einführung in die Rechtswissenschaft. Dr. Kretschmar.
Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr.
- Grundzüge des deutschen Privatrechts mit Berücksichtigung der Rechtsentwicklung in Hessen. Dr. Schmidt.
Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Deutsche Rechtsgeschichte. Dr. Schmidt.
Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil. Dr. Biermann.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse. Dr. Leist.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Erbrecht. Dr. Kretschmar.
Montag bis Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Privatrecht der Gewerbe (Handelsgesetzbuch, Wechselordnung und zugehörige Reichs- und Landesgesetze). Dr. Leist.
Montag bis Samstag von 10—11 Uhr.
- Allgemeines und deutsches Reichs- und Landes-Staatsrecht. Dr. van Calker.
Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- Völkerrecht. Dr. van Calker.
Mittwoch bis Freitag und von Neujahr ab Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Gerichtsverfassungsrecht. Dr. Mittermaier.
Freitag von 8—9 Uhr.
- Civilprozessrecht. Dr. Biermann.
Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.
- Strafprozessrecht mit Ausnahme der besonderen Arten. Dr. Mittermaier.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Die besonderen Arten des Strafprozesses. Dr. Günther.
Ein- bis zweistündig, in noch näher zu bestimmender Zeit.
- Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Kretschmar.
Dienstag von 5—7 Uhr.
- Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Schmidt.
Montag von 5—7 Uhr.

Uebungen im römischen Recht.

Dr. Leist.

Donnerstag von 5—7 Uhr.

Uebungen im hessischen Staats- und Verwaltungsrecht mit schriftlichen Arbeiten (nur für Vorgerücktere).

Dr. van Calker.

Donnerstag von 4—5 Uhr.

Uebungen im Civilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht, mit schriftlichen Arbeiten.

Dr. Biermann.

Dienstag von 5—7 Uhr.

Lektüre der Strafprozessordnung.

Dr. Mittermaier.

Einstündig privatissime et gratis.

Strafrechtliche Uebungen mit schriftlichen Arbeiten.

Dr. Mittermaier.

Mittwoch von 5—7 Uhr.

Besprechungen und Anleitung zu grösseren Arbeiten im Strafrecht.

Dr. Mittermaier.

Zweistündig privatissime et gratis.

Uebungen des Assistenten.

Grundzüge des ehelichen Güterrechts des bürgerlichen Gesetzbuchs mit Besprechung praktischer Fälle.

Dr. Krug.

Freitag von 4—5 Uhr, unentgeltlich.

Das Einführungsgesetz zum bürgerlichen Gesetzbuch mit Berücksichtigung der hessischen Ausführungsgesetze.

Dr. Krug.

Montag von 11—12 Uhr, unentgeltlich.

Forensische Psychiatrie s. S. 11.

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Poppert.

Im Jahre 1905: Dr. Pfannenstiel.

1. Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Ordentliche Professoren.

Dr. Eckhard, Geheimer Medizinalrat, Bahnhofstr. 56.

Dr. Riegel, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41.

- Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.
 Dr. Vossius, Frankfurterstr. 48.
 Dr. Strahl, Stephanstr. 4.
 Dr. Sommer, Frankfurterstr. 97.
 Dr. Geppert, Süd-Anlage 4.
 Dr. Poppert, Frankfurterstr. 44.
 Dr. Pfannenstiel, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 28.

Ausserordentliche Professoren.

- Dr. Walther, Frankfurterstr. 3.
 Dr. Sticker, Frankfurterstr. 53.
 Dr. Leutert, Wilhelmstr. 12.
 Dr. Henneberg, Wilhelmstr. 9.

Privatdozenten.

- Dr. Koeppe, Alicenstr. 3.
 Dr. Best, Liebigstr. 16.
 Dr. Bötticher, Süd-Anlage 19.
 Dr. Dannemann, Frankfurterstr. 58.
 Dr. Volhard, Frankfurterstr. 27.
 Dr. Kisskalt, Frankfurterstr. 101.
 Dr. Kroemer, Klinikstr. 32.

-
- | | |
|--|----------------|
| Anatomie des Menschen, I. Teil (Allgemeine Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre). | Dr. Strahl. |
| Montag bis Freitag von 9—10 Uhr. | |
| Entwicklungsgeschichte. | Dr. Strahl. |
| Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr. | |
| Präparierübungen. | Dr. Strahl. |
| Montag bis Freitag von 8—4 Uhr. | |
| Demonstration der Körperhöhlen für Anfänger in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Henneberg. | Dr. Strahl. |
| Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, unentgeltlich. | |
| Osteologie und Syndesmologie. | Dr. Henneberg. |
| Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr. | |

- Demonstration der Körperhöhlen für Anfänger in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Strahl.**
Dienstag und Donnerstag von 11–12 Uhr, unentgeltlich. Dr. Henneberg.
- Demonstration der Körperhöhlen für Vorgeschriftene.**
Donnerstag von 4–5 Uhr. Dr. Henneberg.
- Topographische Präparierübungen (für Präparanten, welche die Sezierübungen erlernt haben).**
Montag bis Freitag von 2–4 Uhr. Dr. Henneberg.
- Anatomie der äusseren Körperformen. Für Angehörige aller Fakultäten.**
Einstündig; nach Verabredung, unentgeltlich. Dr. Henneberg.
- Physiologie der Nerven, Muskeln und niederen Sinne.**
Montag bis Freitag von 10–11 Uhr. Dr. Eckhard.
- Physiologisches Kolloquium.**
Montag und Donnerstag von 6–7 Uhr. Dr. Eckhard.
- Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.**
Montag bis Freitag von 8–9 Uhr. Dr. Bostroem.
- Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus.**
Montag und Donnerstag von 2–4 Uhr. Sektionen je nach Gelegenheit Montag bis Freitag von 2–4 Uhr. Dr. Bostroem.
- Gerichtliche Medizin für Mediziner.**
Mittwoch und Donnerstag von 7–8 Uhr Nm. Dr. Bostroem.
- Medizinische Klinik.**
Täglich von 9–10 Uhr, Sonn- und Feiertage ausgenommen. Dr. Riegel.
- Medizinische Poliklinik in Gemeinschaft mit dem Assistenten der Poliklinik.**
Zweimal wöchentlich von 12–1 Uhr. Dr. Riegel.
- Klinische Propädeutik (Perkussion und Auskultationskursus).**
Mittwoch und Donnerstag von 4–5 Uhr. Dr. Volhard.
- Laryngoskopischer Kursus.**
Dienstag und Freitag von 6–7 Uhr. Dr. Volhard.

Toxikologie.	Dr. Geppert.
Mittwoch von 2—4 Uhr.	
Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner.	Dr. Geppert.
Mittwoch von 4—6 Uhr.	
Kinderheilkunde II. Teil.	Dr. Koeppe.
Mittwoch von 5—6 Uhr.	
Kinderpoliklinik.	Dr. Koeppe.
Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.	
Physikalische Chemie in der Medizin.	Dr. Koeppe.
An noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik.	Dr. Poppert.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr,	
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie.	Dr. Poppert.
Dienstag von 4—5 Uhr.	
Knochenbrüche und Verrenkungen.	Dr. Bötticher.
Freitag von 2—4 Uhr.	
Verbandkursus.	Dr. Bötticher.
Freitag von 4—5 Uhr.	
Kolloquium für Geübtere.	Dr. Bötticher.
Mittwoch von 4—5 Uhr.	
Chirurgische Diagnostik.	Dr. Bötticher.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.	
Geburtshülflich-gynäkologische Klinik.	Dr. Pfannenstiel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	
Geburtshülfliche Besprechungen (nur für Vorgeschnitrenere).	Dr. Walther.
Samstag von 8—9 Uhr.	
Geburtshülfliche Operationen mit Uebungen am Phantom.	Dr. Walther.
Dienstag von 6—7 Uhr.	
Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.	Dr. Kroemer.
Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, Donnerstag von 6—7 Uhr.	
Psychiatrische Klinik.	Dr. Sommer.
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr.	
Kursus der Nervenkrankheiten einschliesslich Elektrotherapie.	Dr. Sommer.
Samstag von 11—12 Uhr.	

- Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, mit Besprechung von Begutachtungsfällen und Vorstellung von Geisteskranken.** Dr. Dannemann.
Freitag von 6—7 Uhr. privatim.
- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik.** Dr. Vossius.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.
- Augenspiegelübungen in Gemeinschaft mit Herrn Privatdozent Dr. Best.** Dr. Vossius.
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinerleiden.** Dr. Vossius.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Augenspiegelübungen in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Vossius.** Dr. Best.
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Poliklinik der Krankheiten des Ohres und des Nasenrachenraumes.** Dr. Leutert.
Samstag von 11—1 Uhr.
- Hygiene (mit Ausschluss der Ernährungshygiene).** Nachfolger des Dr. Gaffky.
Montag und Dienstag von 4—5 Uhr, Mittwoch von 6—7 Uhr.
- Bakteriologie für Mediziner.** Nachfolger des Dr. Gaffky.
Freitag von 6—7 Uhr.
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere.** Nachfolger des Dr. Gaffky.
Täglich.
- Schulgesundheitspflege (für Nicht-Mediziner).** Nachfolger des Dr. Gaffky.
Montag von 6—7 Uhr, öffentlich und unentgeltlich.
- Ernährungshygiene.** Dr. Kiskalt.

2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Martin.

Im Jahre 1905: Dr. Pfeiffer.

Ordentliche Professoren.

Dr. Pfeiffer, Liebigstr. 38.

Dr. Olt, Plockstr. 12.

Dr. Martin, Bismarckstr. 20.

Ausserordentlicher Professor.

Dr. Gmeiner, Ost-Anlage 38.

Mit Lehrauftrag versehen:

Schmidt, Kreisveterinärarzt, Frankfurterstr. 13.

Geschichte der Tierheilkunde. In noch zu bestimmender Zeit.	Dr. Martin.
Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes. Täglich von 9—10 Uhr.	Dr. Martin.
Präparierübungen I für Studierende, welche Präparierübungen noch nicht besucht haben. Montag bis Freitag von 2—4 Uhr, Samstag von 10—12 Uhr.	Dr. Martin.
Präparierübungen II für Studierende, welche die Präparierübungen I erledigt haben. Montag bis Samstag von 10—12 Uhr oder Montag bis Freitag von 2—4 Uhr.	Dr. Martin.
Topographisch-anatomische Demonstrationen und Situs der Eingeweide. Zweimal wöchentlich.	Dr. Martin.
Praktikum für Vorgeschrittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich.	Dr. Martin.
Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere. Montag von 10—11 Uhr, Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.	Dr. Olt.
Fleischschau mit Demonstrationen. Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr.	Dr. Olt.
Pathologisch-anatomische Demonstrationen und Sektionen. Nach Verabredung.	Dr. Olt.
Poliklinik (für den Fall des Fortbestehens der Vakanz der poliklinischen Professur). Nach Verabredung.	Dr. Olt.
Praktikum für Vorgeschrittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich.	Dr. Olt.
Chirurgische Klinik und Poliklinik. Täglich von 11—12 ¹ / ₄ Uhr.	Dr. Pfeiffer.

Spezielle Chirurgie. Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Pfeiffer.
Operationsübungen. Montag von 8—10 Uhr.	Dr. Pfeiffer.
Theorie des Hufbeschlags nebst praktischen Übungen. Samstag von 9—11 Uhr.	Dr. Pfeiffer.
Geburtshilfe nebst Übungen am Phantom (im Falle des Fortbestehens der Vakanz der poliklinischen Professur). In zwei noch zu bestimmenden Stunden.	Dr. Pfeiffer.
Medizinische Klinik. Täglich von 12 ¹ / ₂ —1 ¹ / ₄ Uhr.	Dr. Gmeiner.
Spezielle Pathologie und Therapie. Täglich von 1 ¹ / ₄ —2 Uhr.	Dr. Gmeiner.
Pharmazeutische Übungen. Täglich von 11—11 ³ / ₄ Uhr.	Dr. Gmeiner.
Demonstration veterinärpolizeilicher Fälle je nach Material. Unentgeltlich.	Schmidt, Kreisveterinärarzt.
Pharmazeutisch-chemischer Kursus s. S. 10.	

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Groos.

Im Jahre 1905: Dr. Sauer.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Hess, Geheimer Hofrat, Ludwigsplatz 10.
 Dr. Oncken, Geheimer Hofrat, Goethestr. 18.
 Dr. Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 14.
 Dr. Pasch, Geheimer Hofrat, Alicenstr. 31.
 Dr. Naumann, Geheimer Hofrat, Ludwigstr. 21.
 Dr. Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10.
 Dr. Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.
 Dr. Netto, Geheimer Hofrat, Süd-Anlage 13.
 Dr. Wimmener, Frankfurterstr. 24.
 Dr. Behrens, Wilhelmstr. 21.
 Dr. Hansen, Löberstr. 21.
 Dr. Elbs, Hofmannstr. 5.

Dr. **Bethe**, Wiesenstr. 2.
Dr. **Bartholomae**, Asterweg 34.
Dr. **Groos**, Seltersweg 91.
Dr. **Sauer**, Süd-Anlage 16.
Dr. **Biermer**, Lonystr. 17.
Dr. **Drude**, Nahrungsberg 8.
Dr. **Wünsch**, Gartenstr. 20.
Dr. **Sievers**, Gartenstr. 30.
Dr. **Gisevius**, Ost-Anlage 4.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. **Fromme**, Bleichstr. 20.

Ausserordentliche Professoren.

Dr. **v. Wagner**, Moltkestr. 16.
Dr. **Schwally**, Nord-Anlage 12; vom 1. Oktober an Frankfurterstr. 40.
Dr. **Horn**, Moltkestr. 10.
Dr. **Collin**, Ludwigstr. 32.
Dr. **A. Strack**, Alicenstr. 16.
Dr. **Kinkel**, Plockstr. 11.
Dr. **Helm**, Süd-Anlage 5.
Dr. **Messer**, Bismarckstr. 11. (Beurlaubt.)
Dr. **M. L. Strack**, Ost-Anlage 33.

Privatdozenten.

Dr. **Gross**, Ludwigstr. 52.
Dr. **Schmidt**, Goethestr. 21.
Dr. **Brand**, Goethestr. 55.
Dr. **Hartmann**, Neuenweg 74.
Dr. **Schroeder**, Ludwigstr. 21.
Dr. **Köppe**, Ludwigstr. 45.

Lektoren und Assistent.

Goetschy, Lektor des Französischen, Moltkestr. 2.
Schilling, Lektor des Englischen, Moltkestr. 28.

Mit Lehrauftrag versehen:

Trautmann, Universitäts-Musikdirektor, Moltkestr. 6.

Philosophie und Pädagogik.

- Einleitung in die Philosophie. Dr. Siebeck.
Mittwoch von 3—4 Uhr.
- Geschichte der Philosophie im Altertum und Mittelalter. Dr. Siebeck.
Montag und Dienstag von 3—4 Uhr.
- Ueber Wesen, Ursprung und Entwicklung der Sprache. Dr. Siebeck.
Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.
- Im philosophischen Seminar: Anleitung zu Quellenstudien in Geschichte der Philosophie (für Vorgerücktere). Dr. Siebeck.
- Logik und Erkenntnistheorie. Dr. Groos.
Montag, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr.
- Grundzüge der Pädagogik. Dr. Groos.
Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Im philosophischen Seminar:
a) Lektüre von Spinoza's Ethik. Dr. Groos.
Freitag von 9—10 Uhr.
b) Pädagogische Uebungen. Dr. Groos.
Freitag von 6—7 Uhr.
- Uebungen über „die Kritik der reinen Vernunft“, nebst Lektüre. Dr. Kinkel.
Dreistündig.
- Schiller als Philosoph. Dr. Kinkel.
Einstündig.
- Psychologie. Dr. Messer.
Dreistündig.
-
- Dreieinigkeit und Gottmenschheit. Geschichte und Kritik der altkirchlichen Lehre. Für Hörer aller Fakultäten, s. S. 4.
- Schulgesundheitspflege, s. S. 11.

Mathematik und Physik.

- Differential- und Elemente der Integralrechnung. Dr. Pasch.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel aus der Geometrie der Ebene. Dr. Pasch.
Montag, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr.

Uebungen des mathematischen Seminars. Samstag von 8 ¹ / ₂ —10 Uhr, alle 14 Tage.	Dr. Pasch.
Analytische Mechanik. Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	Dr. Netto.
Elliptische Funktionen. Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr.	Dr. Netto.
Uebungen des mathematischen Seminars. Samstag von 8 ¹ / ₂ —10 Uhr, alle 14 Tage.	Dr. Netto.
Darstellende Geometrie I. Teil, mit Uebungen. Montag, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr, Donnerstag von 9—12 Uhr.	Nachfolger des Dr. Wellstein.
Einleitung in die synthetische Geometrie. Freitag von 10—12 Uhr.	Nachfolger des Dr. Wellstein.
Experimentalphysik II (Optik, Elektrizität). Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.	Dr. Drude.
Physikalisches Praktikum. Montag und Donnerstag von 2—5 Uhr.	Dr. Drude.
Praktikum für Vorgeschrittene. An allen Wochentagen ausser Samstag Nachm.	Dr. Drude.
Physikalisches Kolloquium. Montag von 5—7 Uhr, alle 14 Tage; privatissime.	Dr. Drude.
Elektromagnetische Theorie des Lichts. Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.	Dr. Fromme.
Ausgleichsrechnung und Elemente der höheren Geodäsie. Donnerstag von 9—10 Uhr, Freitag von 8—10 Uhr.	Dr. Fromme.
Elektrische Schwingungen. Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr.	Dr. Schmidt.

Chemie und Mineralogie.

Anorganische Experimentalchemie. Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 ³ / ₄ Uhr.	Dr. Naumann.
Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Montag bis Freitag von 8—5 Uhr, Samstag von 8—11 Uhr.	Dr. Naumann.
Untersuchung von Nahrungsmitteln und tech- nischen Erzeugnissen. — Gemeinsam mit Assistent Dr. Thomae. Montag bis Freitag von 8—5 Uhr, Samstag von 8—11 Uhr.	Dr. Naumann.

- Chemische Uebungen für Mediziner. Dr. Naumann.
Täglich.
- Analytische Chemie II. Teil. Im Auftrag des
Direktors des chemischen Laboratoriums. Dr. Schroeder.
Zweistündig.
- Ausgewählte Kapitel aus der technischen
Chemie (mit Exkursionen). Dr. Schroeder.
Zweistündig. Exkursionen nach Verabredung Samstag und Sonntag.
- Grundlehren der physikalischen Chemie mit
Demonstrationen. Dr. Schroeder.
Zweistündig.
- Pharmazeutisch-chemische Präparate II. Teil.
Im Auftrag des Direktors des chemischen
Laboratoriums. Dr. Thomae,
Zweistündig. Assistent.
- Untersuchung von Nahrungsmitteln, Genuss-
mitteln und Gebrauchsgegenständen. Im
Auftrag des Direktors des chemischen
Laboratoriums. Dr. Thomae,
Zweistündig. Assistent.
- Chemisches Praktikum. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 8—7 Uhr, Samstag von
8—12 Uhr.
- Elektrochemisches Praktikum. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 8—7 Uhr, Samstag von
8—12 Uhr.
- Chemische Uebungen für Mediziner. — Ge-
meinsam mit Privatdozent Dr. Brand. Dr. Elbs.
Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
- Chemisches Kolloquium. Dr. Elbs.
Freitag von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr, privatissime.
- Elektrochemie, theoretisch und experimentell. Dr. Elbs.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Chemische Uebungen für Mediziner. — Ge-
meinsam mit Professor Dr. Elbs. Dr. Brand.
Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
- Heterocyclische Verbindungen. Dr. Brand.
Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr.
- Mineralogie. Nachfolger des
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr. Dr. Brauns.

Botanik und Zoologie.

Grundzüge der Systematik und speziellen Botanik.	Dr. Hansen.
Montag und Dienstag von 5—6 Uhr.	
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger.	Dr. Hansen.
Dienstag und Donnerstag von 9—12 Uhr.	
Pharmakognosie.	Dr. Hansen.
Mittwoch von 5—6 Uhr.	
Klimatologie.	Dr. Hansen.
Donnerstag von 5—6 Uhr.	
Zoologie und vergleichende Anatomie II. Teil.	Dr. Spengel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	
Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger.	Dr. Spengel.
Zweimal wöchentlich, je zwei Stunden.	
Zoologisches Praktikum für Vorgeschriftene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten.	Dr. Spengel.
Täglich, ausgenommen Samstag.	
Descendenztheorie und Darwinismus.	Dr. von Wagner.
Freitag von 6—8 Uhr (6 ¹ / ₄ —7 ¹ / ₄).	
Systematisch-biologische Uebersicht der einheimischen Amphibien und Reptilien.	Dr. von Wagner.
Donnerstag von 7—8 Uhr Nm.	
Vergleichende Embryologie der wirbellosen Tiere.	Dr. Gross.
Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr.	
Allgemeine Morphologie und Physiologie der Zelle.	Dr. Hartmann.
Dienstag von 6—7 Uhr.	

Geographie.

Allgemeine Geographie II. Physische Geographie des festen Landes.	Dr. Sievers.
Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr.	
Länderkunde: Geographie des Russischen und Chinesischen Reiches (West-, Nord-, Zentral- und Ostasien).	Dr. Sievers.
Mittwoch und Freitag von 6—8 Uhr.	
Geographische Uebungen.	Dr. Sievers.
Samstag von 10 ¹ / ₂ —12 ¹ / ₂ Uhr.	
Die Alpen.	Dr. Sievers.
Donnerstag von 6—7 Uhr.	

Staats- und Kameralwissenschaften.

- Theoretische Nationalökonomie Teil I (Geschichte und Grundbegriffe). Dr. Biermer.
Montag und Dienstag von 7—8 Uhr Nm.
- Theoretische Nationalökonomie Teil II (Lehre vom Geld-, Kredit-, Bank- und Börsenwesen). Dr. Biermer.
Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr Nm.
- Übungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar. Dr. Biermer.
Freitag von 5—7 Uhr.
- Grundzüge der Finanzwissenschaft für Juristen und Forstleute. Dr. Köppe.
Dreistündig.
- Finanzwissenschaftliche Übungen. Dr. Köppe.
Einstündig.
- Forstschutz mit Demonstrationen II. Teil, nach seinem Lehrbuch (II. Band, 3. Aufl. 1900). Dr. Hess.
Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Forsttechnologie mit Demonstrationen, nach seinem Grundriss (2. Aufl. 1901). Dr. Hess.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.
- Praktischer Kursus über Forstbenutzung. Dr. Hess.
Samstag Nachmittag alle 14 Tage.
- Forstverwaltungslehre. Dr. Wimmenauer.
Montag und Dienstag von 9—10 Uhr.
- Forstgeschichte und -Statistik. Dr. Wimmenauer.
Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Waldetragsregelung nach hessischer Vorschrift, mit Ausführung eines praktischen Beispiels. Dr. Wimmenauer.
Montag von 3—5 Uhr, Aufnahmen im Walde am Mittwoch Nachmittag.
- Anleitung zum Planzeichnen. Dr. Wimmenauer.
Dienstag von 2—4 Uhr.
- Encyklopädie der Landbauwissenschaft. Dr. Gisevius.
Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Wiesenbau. Dr. Gisevius.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.

Spezielle Pflanzenproduktionslehre und Hand- delsgewächsbau.	Dr. Gisevius.
Dienstag und Freitag von 2 ¹ / ₂ s. t.—4 Uhr.	
Allgemeine Tierzuchtlehre.	Dr. Gisevius.
Donnerstag von 11—12 Uhr, Freitag von 5—7 Uhr.	
Gestütswesen.	Dr. Gisevius.
Donnerstag von 5—6 Uhr.	
Betriebslehre mit Buchführung.	Dr. Gisevius.
Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.	
Kleines landwirtschaftliches Praktikum.	Dr. Gisevius.
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 2 Uhr ab.	
Landwirtschaftliches Praktikum für Vorge- schrittene.	Dr. Gisevius.
Täglich nach Vereinbarung.	
Seminaristische Uebungen.	Dr. Gisevius.
Montag von 6—8 Uhr, alle 14 Tage; privatissime et gratis.	

Geschichte.

Geschichte der französischen Revolution 1774—1804.	Dr. Oncken.
Montag von 6—8 Uhr.	
Deutsche Geschichte in der Zeit der Fremd- herrschaft, der Befreiungskriege und des deutschen Bundes 1805—1850.	Dr. Oncken.
Dienstag von 6—8 Uhr.	
Historisches Seminar: Arbeiten aus der neue- ren und neuesten Geschichte.	Dr. Oncken.
Mittwoch 2—3 ¹ / ₂ Uhr.	
Geschichte des Mittelalters, I. Teil (bis 1250).	* * *
Montag, Dienstag, Donnerstag von 5—6 Uhr.	
Historisches Seminar: Uebungen an Quellen zur Geschichte des Mittelalters.	* * *
Freitag von 5—7 Uhr.	
Römische Geschichte bis zum Ende der puni- schen Kriege.	Dr. M. L. Strack.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.	
Historisches Seminar für alte Geschichte: Die Quellen zu den Prätendentenkämpfen nach Kaiser Neros Tod.	Dr. M. L. Strack.
Zweistündig.	

Philipp der Grossmütige von Hessen und
seine Zeit; für Hörer aller Fakultäten,
s. S. 4.

Archäologie und Kunstwissenschaft.

Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke. Dr. Sauer.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
Stilistische Uebungen. Dr. Sauer.
Ein- bis zweistündig, unentgeltlich.
Uebungen über Dürer. Dr. Sauer.
Einstündig, unentgeltlich.

Klassische Philologie.

Homer. Einführung in das Studium des
Heldenliedes und der Heldensage. Dr. Bethe.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
9—10 Uhr.
Plautus. Einführung in die ältere lateinische
Sprache und Metrik. Dr. Wünsch.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
4—5 Uhr.
Philologisches Seminar:
Horaz Ars poetica und Besprechung der
Arbeiten. Dr. Bethe.
Donnerstag von 11—1 Uhr.
Bakchylides und Besprechung der Arbeiten. Dr. Wünsch.
Dienstag von 11—1 Uhr.
Philologisches Proseminar:
Thukydides. Dr. Bethe.
Dienstag von 11—12 Uhr.
Griechische Stilübungen. Der Assistent.
Sallust. Dr. Wünsch.
Donnerstag von 11—12 Uhr.
Lateinische Stilübungen. Der Assistent.

Neuere Sprachen.

Geschichte der deutschen Literatur von ihren
Anfängen bis auf Luther. Dr. Behaghel.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.
Ueber Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit. Dr. Behaghel.
Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr.
Die Wortbildung des Deutschen. Dr. Behaghel.
Freitag von 12—1 Uhr.

- Uebungen des germanisch-romanischen Seminars.
Samstag von 10—12 Uhr. Dr. Behaghel.
- Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert, I. Teil.
Zweistündig. Dr. Collin.
- Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert.
Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr. Dr. A. Strack.
- Literarhistorische Uebungen.
Einstündig, unentgeltlich. Dr. A. Strack.
- Volkskundliche Uebungen.
Einstündig, unentgeltlich. Dr. A. Strack.
- Althochdeutsche Grammatik.
Zweistündig. Dr. Helm.
- Religion und Mythologie der Germanen.
Zweistündig. Dr. Helm.
- Syntax des französischen Verbuns.
Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr. Dr. Behrens.
- Lektüre und Erklärung ausgewählter Texte aus dem Zeitalter der Renaissance.
Dienstag von 10—12 Uhr. Dr. Behrens.
- Geschichte des französischen Dramas.
Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr. Dr. Behrens.
- Uebungen des germanisch-romanischen Seminars.
Donnerstag von 6—8 Uhr. Dr. Behrens.
- Praktisches Seminar für neuere Sprachen:
I. Französisch:
- a) Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen.
Mittwoch 6—7 Uhr. Dr. Behrens.
- b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen.
Montag, Freitag und Samstag von 8^{1/2}—10 Uhr. Lektor Goetschy.
- c) Le roman français au 19^e siècle, de Balzac à Zola. Im Auftrag des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars. Lektor Goetschy.
- Englische Grammatik I. Teil: Lautlehre des Alt- und Mittelenglischen.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr. Dr. Horn.

- Erklärung ausgewählter Stücke aus der weltlichen Dichtung der Angelsachsen.
Montag und Freitag von 5–6 Uhr. Dr. Horn.
- Englische Metrik. Dr. Horn.
Donnerstag von 11–12 Uhr.
- Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Dr. Horn.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.
- Praktisches Seminar für neuere Sprachen:
II. Englisch.
- a) Ausgewählte Kapitel aus der neuenglischen Syntax. Dr. Horn.
Donnerstag von 12–1 Uhr.
- b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Parallelkursen. Lektor Schilling.
Montag von 6–8 Uhr, Freitag von 8¹/₂–10 Uhr und in zwei noch zu bestimmenden Stunden.
- c) English Customs and Sports. Im Auftrag des Direktors der englischen Abteilung des praktischen Seminars. Lektor Schilling.
Mittwoch von 4–5 Uhr.
- Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.**
- Sanskritübungen. Dr. Bartholomae.
Zweistündig.
- Sprachvergleichende Uebungen. Dr. Bartholomae.
Zweistündig, nach Wunsch und Bedarf (in einer oder zwei Abteilungen).
- Semitische Sprachen.**
- Arabisch. I. Kursus. Dr. Schwally.
Zweistündig.
- Arabisch. II. Kursus. Die Hâschimijjât des El-Kumait. Dr. Schwally.
Zweistündig.
- Syrisch. Josua Stylites. Dr. Schwally.
Einstündig.
- Aethiopisch. Dr. Schwally.
Zweistündig.
- Türkisch. Dr. Schwally.
Zweistündig.

Musik.

Die Sonatenform seit Beethoven mit Beispielen am Klavier. Donnerstag von 8—9 Uhr Nachm.	Trautmann.
Elementar-Theorie und Harmonielehre. Einstündig. Stunde nach Vereinbarung	Trautmann.
Uebungen im Partiturspiel, Klavier, Violine, Gesang. Nach Vereinbarung.	Trautmann.

Sonstige Lehrer.

Leibesübungen.

Röse, Universitäts-Fecht- und Tanzlehrer. Weidengasse 7.
Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.

Fechten und Tanzen.	Röse.
Reiten.	Creutzburg.

Universitäts-Bibliothek.

Professor Dr. Haupt, Oberbibliothekar, Keplerstr. 1.

Dr. Heuser, erster Kustos, Ost-Anlage 18.

Dr. Ebel, zweiter Kustos, Nord-Anlage 21.

Dr. Fritzsche, dritter Kustos, Ludwigstr. 1.

Erster Assistent: Dr. Koch, Schiffenbergerweg 66.

Zweiter Assistent: Dr. Hepding, Goethestr. 48.

Ausserordentlicher Hilfsarbeiter: Dr. Lehnert, Ludwigsplatz 4.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek.

§ 1. Die Universitätsbibliothek ist täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, wo sie ganz, und der Samstage, wo sie nachmittags geschlossen bleibt. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der Pfingstwoche ist sie von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 9. Die Ausleihe und Zurückgabe von Büchern findet vormittags von 11—1 Uhr und Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags von 3—5 Uhr statt.

Bestellte Bücher werden wieder an ihren Platz gebracht, wenn sie nicht innerhalb drei Tagen abgeholt worden sind.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 11—12 und von 3—4 Uhr, Sonntag von 12—1 Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut: Mittwoch von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr.

Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen.) An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut und Versuchsfeld.

Forstgarten.

Stunden-Uebersicht.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
8	Krüger: Seminar Sa.	Mittermaier: Gerichtsverfassungsrcht. Fr. — Strafprozessr. m. Ausnahme d. besonderen Arten. Mo. bis Do.	Bostroem: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Mo. bis Fr. — Pfannenstiel: Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo. bis Fr. — Pfeiffer: Operationsübungen. Mo. — Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr. — Walther: Geburtshilfliche Besprechungen (nur für Vorgeschrittene). Sa.
9	Eck: Dogmatik. I Mo. bis Fr. — Krüger: Seminar. Sa.	Biermann: Zivilprozessr. Mo bis Sa. — Kretschmar: Einführg. in die Rechtswissensch. Mo. Di. Mi. — Leist: Bürgerl. Recht. Recht d. Schuldverhältnisse. Mo. bis Fr.	Martin: Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes. Täglich. — Olt: Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere. Di. bis Fr. — Pfeiffer: Operationsübungen. Mo. — Theorie des Hufbeschlags nebst praktischen Uebungen. Sa. — Riegel: Medizinische Klinik. Täglich; Sonn- u. Feiertage ausgenommen. — Strahl: Anatomie des Menschen I. Teil (Allgemeine Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre). Mo. bis Fr. — Präparierübungen. Mo. bis Fr.

Std.	Philosophische Fakultät
------	-------------------------

- | | |
|---|---|
| 8 | <p>Elbs: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Fromme: Ausgleichsrechnung und Elemente der höheren Geodäsie. Fr. — Goetschy: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen. Mo. Fr. Sa. (v. 8^{1/2}). — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Sa. — Naumann und Thomae: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — Netto: Analytische Mechanik. Mo. bis Do. — Seminar (v. 8^{1/2}) alle 14 Tage. — Pasch: Differential- und Elemente der Integralrechnung. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. (v. 8^{1/2}) alle 14 Tage. — Schilling: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Parallelkursen. Fr. (v. 8^{1/2}). — Spengel: Zoologie und vergleichende Anatomie II. Teil. Mo. bis Fr.</p> |
| 9 | <p>Bethe: Homer; Einführung in das Studium des Heldenliedes und der Heldensage. Mo. Di. Do. Fr. — Nachfolger des Dr. Brauns: Mineralogie. Mo. bis Fr. — Elbs: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Fromme: Ausgleichsrechnung und Elemente der höheren Geodäsie. Do. Fr. — Goetschy: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen. Mo. Fr. Sa. — Groos: Seminar. Fr. — Hansen: Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. Di. Do. — Horn: Englische Grammatik, I. Teil: Lautlehre des Alt- und Mittelenglischen. Di. Mi. Do. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Sa. — Naumann und Thomae: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — Netto: Elliptische Funktionen. Mo. Di. Mi. — Seminar. Sa. alle 14 Tage. — Pasch: Seminar. Sa. alle 14 Tage. — Schilling: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Parallelkursen. Fr. — Schmidt: Elektrische Schwingungen. Di. Mi. — Nachfolger des Dr. Wellstein: Darstellende Geometrie, I. Teil, mit Uebungen. Do. — Wimmenauer: Forstverwaltungslehre. Mo. Di. — Forstgeschichte und -Statistik. Mi. Do.</p> |

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
10	<p>Baldensperger: Erklärung des Römer- und Galaterbriefes. Mo. Mi. Fr. — Leben Jesu. Di. Do. — Stade: Seminar. Sa.</p>	<p>Biermann: Bürgerliches Recht Allgemein. Teil Mo. bis Fr. — Leist: Privatr. d. Gewerbe (Handelsgesetzbuch, Wechselordnung und zugehörige Reichs- u. Landesgesetze). Mo. bis Sa.</p>	<p>Eckhard: Physiologie der Nerven, Muskeln und niederen Sinne. Mo. bis Fr. — Henneberg: Osteologie und Syndesmologie. Mo. Mi. Fr. — Martin: Präparierübungen I. Sa. — Präparierübungen II. Mo. bis Sa. — Olt: Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere. Mo. — Pfeiffer: Spezielle Chirurgie. Di. bis Fr. — Theorie des Hufbeschlags nebst praktischen Uebungen. Sa. — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik. Mo. Mi. Fr. — Sommer: Psychiatrische Klinik. Di. Do. Sa. — Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr.</p>
11	<p>Eck: Seminar. Sa. — Stade: Erklärung der kleinen Propheten. Mo. Di. Do. Fr. — Seminar. Sa. — Alttestamentl. Proseminar. Mi.</p>	<p>van Calker: Völk. recht. Mi. bis Fr.; v. Neujahr ab Di. bis Fr. — Krug: Das Einführungsges. z. Bürgerl. Gesetzbuch mit Berücksichtigung der hess. Ausführungsgesetze. Mo. — Schmidt: Grundzüge des deutsch. Privatrechts mit Berücksichtigung der Rechtsentwicklung in Hessen. Di. bis Fr.</p>	<p>Böttcher: Chirurgische Diagnostik. Mo. Mi. — Gmeiner: Pharmazeutische Uebungen. Täglich (bis 11^{3/4}). — Leutert: Poliklinik der Krankheiten des Ohres und des Nasenrachenraumes. Sa. — Martin: Präparierübungen I. Sa. — Präparierübungen II. Mo. bis Sa. — Pfeiffer: Chirurgische Klinik und Poliklinik. Täglich (bis 12^{1/4}). — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik. Mo. bis Fr. — Sommer: Kursus der Nervenkrankheiten einschliesslich Elektrotherapie. Sa. — Strahl: Entwicklungsgeschichte. Mo. Mi. — Präparierübungen. Mo. bis Fr. — Strahl und Henneberg: Demonstration der Körperhöhlen für Anfänger. Di. Do.</p>

Std.	Philosophische Fakultät
------	-------------------------

- 10 **Behaghel**: Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Sa. — **Behrens**: Syntax des französischen Verbuns. Mo. Do. — Lektüre und Erklärung ausgewählter Texte aus dem Zeitalter der Renaissance. Di. — Geschichte des französischen Dramas. Mi. Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — **Fromme**: Elektromagnetische Theorie des Lichts. Mo. bis Do. — **Gisevius**: Betriebslehre mit Buchführung. Di. bis Fr. — **Hansen**: Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. Di. Do. — **Hess**: Forstschutz mit Demonstrationen, II. Teil; nach seinem Lehrbuch (II. Band, 3. Aufl. 1900). Mo. bis Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Sa. — **Naumann und Thomae**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — **Pasch**: Ausgewählte Kapitel aus der Geometrie der Ebene. Mo. Di. Mi. — **Sauer**: Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke. Mo. Mi. Fr. — **Sievers**: Geographische Uebungen. Sa. (v. 10^{1/2}). — Nachfolger des Dr. Wellstein: Darstellende Geometrie, I. Teil, mit Uebungen. Do. — Einleitung in die synthetische Geometrie. Fr.
- 11 **Behaghel**: Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen bis auf Luther. Mo. Mi. Fr. — Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Sa. — **Behrens**: Lektüre und Erklärung ausgewählter Texte aus dem Zeitalter der Renaissance. Di. — **Bethe**: Philologisches Seminar. Do. — Philologisches Proseminar. Di. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Chemisches Kolloquium. Fr. (v. 11^{1/2}). — **Gisevius**: Allgemeine Tierzuchtlehre. Do. — **Hansen**: Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. Di. Do. — **Hess**: Forsttechnologie mit Demonstrationen, nach seinem Grundriss (2. Aufl. 1901). Mo. Mi. Fr. — **Horn**: Englische Metrik. Do. — **Naumann**: Anorganische Experimentalchemie. Mo. Mi. Fr. — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann und Thomae**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Sievers**: Allgemeine Geographie, II. Physische Geographie des festen Landes. Di. Do. — Geographische Uebungen. Sa. — **M. L. Strack**: Römische Geschichte bis zum Ende der punischen Kriege. Mo. Mi. Fr. — Nachfolger des Dr. Wellstein: Darstellende Geometrie I. Teil, mit Uebungen. Mo. bis Do. — Einleitung in die synthetische Geometrie. Fr. — **Wünsch**: Philologisches Seminar. Di. — Philologisches Proseminar. Do.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
12	<p>Eck: Seminar. Sa. — Stade: Biblische Theologie des Alten Testaments. Mo. Di. Do. Fr. — Alttestamentl. Proseminar. Mi.</p>	<p>van Calcker: Allgemeines u. deutsches Reichs- u. Landesstaatsr. Mo. bis Fr. — Schmidt: Deutsche Rechtsgeschichte. Di. bis Fr.</p>	<p>Gmeiner: Medizinische Klinik. Täglich (von 12^{1/2}—1^{1/4}). — Koepppe: Kinderpoliklinik. Mi. Sa. — Leutert: Poliklinik der Krankheiten des Ohres und der Nasenrachenraumes. Sa. — Riegel: Medizinische Poliklinik. — Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr. — Vossius: Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Mo. Di. Do. Fr.</p>
1			<p>Gmeiner: Spezielle Pathologie und Therapie (von 1^{1/4}—2 Uhr). — Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr.</p>
2			<p>Böttlicher: Knochenbrüche und Verrenkungen. Fr. — Bostroem: Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus. Mo. Do. Sektionen je nach Gelegenheit. Mo. bis Fr. — Geppert: Toxikologie. Mi. — Henneberg: Topographische Präparierübungen (für Präparanten, welche die Sezierübungen erledigt haben). Mo. bis Fr. — Martin: Präparierübungen I und II. Mo. bis Fr. — Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr.</p>
3			<p>Böttlicher: Knochenbrüche und Verrenkungen. Fr. — Bostroem: Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus. Mo. Do. Sektionen je nach Gelegenheit. Mo. bis Fr. — Geppert: Toxikologie. Mi. — Henneberg: Topographische Präparierübungen (für Präparanten, welche die Sezierübungen erledigt haben). Mo. bis Fr. — Martin: Präparierübungen I und II. Mo. bis Fr. — Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr.</p>

Std.

Philosophische Fakultät

- 12 **Behaghel**: Ueber Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit. Mo. Mi. — Die Wortbildung des Deutschen. Fr. — **Bethe**: Philologisches Seminar. Do. — **Brand**: Heterocyclische Verbindungen. Mo. Mi. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium. Fr. — Elektrochemie, theoretisch und experimentell. Di. Do. — **Gisevius**: Wiesenbau. Di. Do. — **Horn**: Ausgewählte Kapitel aus der neuenglischen Syntax. Do. — **Naumaun**: Anorganische Experimentalchemie. Mo. Mi. Fr. (bis 12^{3/4}). — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Thomae**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Sievers**: Allgemeine Geographie, II. Physische Geographie des festen Landes. Di. Do. — Geographische Uebungen. Sa. (bis 12^{1/2}). — **Wünsch**: Philologisches Seminar. Di.
- 1 **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Thomae**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr.
- 2 **Drude**: Physikalisches Praktikum. Mo. Do. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — **Gisevius**: Spezielle Pflanzenproduktionslehre und Handelsgewächsbau. Di. Fr. (v. 2^{1/2}). — **Groos**: Logik und Erkenntnistheorie. Mo. Di. Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Thomae**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Oncken**: Historisches Seminar: Arbeiten aus der neueren und neuesten Geschichte. Mi. — **Wimmenauer**: Anleitung zum Planzeichnen. Di.
- 3 **Drude**: Physikalisches Praktikum. Mo. Do. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — **Gisevius**: Spezielle Pflanzenproduktionslehre und Handelsgewächsbau. Di. Fr. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Thomae**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Oncken**: Historisches Seminar: Arbeiten aus der neueren und neuesten Geschichte (bis 3^{1/2} Uhr). — **Siebeck**: Einleitung in die Philosophie. Mi. — Geschichte der Philosophie im Altertum und Mittelalter. Mo. Di. — Ueber Wesen, Ursprung und Entwicklung der Sprache. Do. Fr. — **Wimmenauer**: Waldertragsregelung nach hessischer Vorschrift mit Ausführung eines praktischen Beispiels. Mo., Aufnahmen im Walde am Mittwoch Nachmittag. — Anleitung zum Planzeichnen. Di.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
4	<p>Holtzmann: Erklärung des Hebräerbriefes. Mo. Do. — Entstehung des Christentums. Mi. — Köhler: Die protestantisch. Sekten der Gegenwart (mit bes. Berücksichtig. d. Gemeinschaftsbewegung). Di. Fr.</p>	<p>van Calker: Uebungen i. hess. Staats- u. Verwaltungsr., mit schriftl. Arbeiten (nur für Vorgerücktere). Do. — Kretschmar: Bürgerl. Recht; Erbrecht. Mo. Di. Mi. — Krug: Grundzüge des ehelichen Güterrechts des Bürg. Gesetzbuchs mit Besprechg. praktischer Fälle. Fr.</p>	<p>Bötticher: Verbandkursus. Fr. — Kolloquium für Geübtere. Mi. — Nachfolger des Dr Gaffky: Hygiene (mit Anschluss der Ernährungshygiene). Mo. Di. — Geppert: Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner. Mi. — Henneberg: Demonstration der Körperhöhlen für Vorgeschr. Do. — Olt: Fleischbeschau mit Demonstrationen. Mi. Do. — Poppert: Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie. Di. — Volhard: Klinische Propädeutik (Perkussion und Auskultationskursus). Mi. Do.</p>
5	<p>Drews: Praktische Theologie II. Mo. bis Fr. — Krüger: Kirchengesch. III. Teil. Mo. bis Fr.</p>	<p>Biermann: Uebungen im Zivilprozessrecht i. Verbindung mit bürg. Recht, mit schriftlichen Arbeiten. Di. — Kretschmar: Uebgen. i. bürg. Recht für Anfänger; m. schr. Arbeiten. Di. — Leist: Uebgen. im röm. Recht. Do. — Mittermaier: Strafrechtl. Uebgen.; mit schriftl. Arbeiten. Mi. — Schmidt: Uebg. im bürg. Recht für Vorgeschr.; mit schriftl. Arbeiten. Mo.</p>	<p>Geppert: Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner. Mi. — Koeppe: Kinderheilkunde II. Teil. Mi. — Kroemer: Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Di. Fr. — Vossius: Beziehungen zwischen Augen und Allgemeinleiden. Mi. — Vossius und Best: Augenspiegelübungen. Mo. Do.</p>

Std.	Philosophische Fakultät
------	-------------------------

4 **Drude:** Experimentalphysik II. (Optik, Elektrizität). Mo. bis Fr. — **Physikalisches Praktikum.** Mo. Do. — **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — **Elektrochemisches Praktikum.** Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner. Mi. Fr. (v. 4^{1/2}). — **Groos:** Grundzüge der Pädagogik. Mi. Do. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann und Thomae:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Schilling:** English Customs and Sports. Mi. Fr. — **A. Strack:** Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert. Mi. Fr. — **Wimmenauer:** Waldertragsregelung nach hessischer Vorschrift mit Ausführung eines praktischen Beispiels. Mo. Aufnahmen im Walde am Mittwoch Nachmittag. — **Wünsch:** Plautus; Einführung in die ältere lateinische Sprache und Metrik. Mo. Di. Do. Fr.

5 **Biermer:** Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar. Fr. — **Drude:** Physikalisches Kolloquium. Mo., alle 14 Tage. — **Chemisches Praktikum.** Mo. bis Fr. — **Elektrochemisches Praktikum.** Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner. Mi. Fr. — **Gisevius:** Allgemeine Tierzuchtlehre. Fr. — **Gestütswesen.** Do. — **Hansen:** Grundzüge der Systematik und speziellen Botanik. Mo. Di. — **Pharmakognosie.** Mi. — **Klimatologie** Do. — **Horn:** Erklärung ausgewählter Stücke aus der weltlichen Dichtung der Angelsachsen. Mo. Fr. — *** Geschichte des Mittelalters, I. Teil. Mo. Di. Do. — **Historisches Seminar.** Fr.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
6	<p>Drews: Geschichte der Predigt u. des Kirchenl. Di. Fr. Seminar. Mi. — Eck: Geschichte der protestantischen Theologie bis zur Aufklärung. Mo. Do. — Krüger: Dreieinigkeit und Gottmenschheit, Geschichte und Kritik der altkirchl. Lehre. Mi.</p>	<p>Biermann: Uebungen im Zivilprozessrecht i. Verbindung mit bürg. Recht, mit schriftlichen Arbeiten. Di. — Kretschmar: Uebgen. i. bürg. Recht für Anfänger; m. schr. Arbeiten. Di. — Leist: Uebgen. im röm. Recht. Do. — Mittermaier: Strafrechtl. Uebgen.; mit schriftl. Arbeiten. Mi. — Schmidt: Uebg. im bürg. Recht für Vorgeschr.; mit schriftl. Arbeiten. Mo.</p>	<p>Dannemann: Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen mit Besprechung von Begutachtungsfällen und Vorstellung von Geisteskranken. Fr. — Eckhard: Physiologisches Kolloquium. Mo. Do. — Nachfolger des Dr. Gaffky: Hygiene (mit Ausschluss der Ernährungshygiene). Mi. — Bakteriologie für Mediziner. Fr. — Schulgesundheitspflege (für Nicht-Mediziner). Mo. — Kroemer: Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Do. — Volhard: Laryngoskopischer Kursus. Di. Fr. — Walther: Geburtshilfliche Operationen mit Uebungen am Phantom. Di.</p>
7	<p>Drews: Seminar. Mi. — Köhler: Philipp d. Grossmütige v. Hessen und seine Zeit. Do.</p>		<p>Bostroem: Gerichtliche Medizin für Mediziner. Mi. Do.</p>
8	<p>Baldensperger: Seminar Do.</p>		
9	<p>Baldensperger: Seminar Do.</p>		

Std.

Philosophische Fakultät

6 **Behrens:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Do. — Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen. Mi. — **Biermer:** Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar. Fr. — **Drude:** Physikalisches Kolloquium. Mo., alle 14 Tage. — **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — **Elektrochemisches Praktikum.** Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner. Mi. Fr. — **Gisevius:** Encyklopädie der Landbauwissenschaft. Mi. Do. — Allgemeine Tierzuchtlehre. Fr. — Seminaristische Uebungen. Mo., alle 14 Tage. — **Groos:** Seminar. Fr. — **Gross:** Vergleichende Embryologie der wirbellosen Tiere. Mo. Mi. — **Hartmann:** Allgemeine Morphologie und Physiologie der Zelle. Di. — **Oncken:** Geschichte der französischen Revolution 1774—1804. Mo. — Deutsche Geschichte in der Zeit der Fremdherrschaft, der Befreiungskriege und des deutschen Bundes 1805—1850. Di. — **Schilling:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Parallelkursen. Mo. — **Sievers:** Länderkunde. Geographie des Russischen und Chinesischen Reiches (West-, Nord-, Zentral- und Ostasien). Mi. — Die Alpen. Do. — **v. Wagner:** Descendenztheorie und Darwinismus. Fr. (v. 6¹/₄). — *** Historisches Seminar. Fr.

7 **Behrens:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Do. — **Biermer:** Theoretische Nationalökonomie Teil I. (Geschichte und Grundbegriffe). Mo. Di. — Theoretische Nationalökonomie Teil II. (Lehre vom Gelde, Kredit-, Bank- und Börsenwesen). Mi. Do. Fr. — **Gisevius:** Seminaristische Uebungen. Mo., alle 14 Tage. — **Oncken:** Geschichte der französischen Revolution 1774—1804. Mo. — Deutsche Geschichte in der Zeit der Fremdherrschaft, der Befreiungskriege und des deutschen Bundes 1805—1850. Di. — **Schilling:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Parallelkursen. Mo. — **Sievers:** Länderkunde. Geographie des Russischen und Chinesischen Reiches (West-, Nord-, Zentral- und Ostasien). Mi. Fr. — **v. Wagner:** Descendenztheorie und Darwinismus. Fr. (bis 7³/₄). — Systematisch-biologische Uebersicht der einheimischen Amphibien und Reptilien. Do.

8 **Trautmann:** Die Sonatenform seit Beethoven, mit Beispielen am Klavier. Do.

9

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
Unbestimmt.	<p>Fuchs: Repetitorium der alttestamentlichen Einleitung. 2 Std. — Dogmatisches Repetitorium. 2 Std. — Köhler: Kirchenhistor. Uebung. (Luthers 95 Thesen mit Gegenschriften). 1 bis 2 Std.</p>	<p>Günther: Die besonderen Arten d. Strafprozesses. 1 bis 2 Std. — Mittermaier: Lektüre d. Strafprozessordnung. 1 Std. — Besprechungen und Anleitung zu grösseren Arbeiten im Strafrecht. 2 Std.</p>	<p>Nachfolger d. Dr. Gaffky: Laboratorium. Täglich. — Henneberg: Anatomie der äusseren Körperformen 1 Std., nach Verabredung. — Kisskalt: Ernährungs-hygiene. — Koeppel: Physikalische Chemie in der Medizin. — Martin: Geschichte der Tierheilkunde. — Topographisch - anatomische Demonstrationen und Situs der Eingeweide. Zweimal wöchentlich. — Praktikum für Vorgeschrittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. — Olt: Pathologisch - anatomische Demonstrationen und Sektionen. Nach Verabredung. — Poliklinik. Nach Verabredung. — Praktikum für Vorgeschrittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. — Pfeiffer: Geburtshilfe nebst Uebungen am Phantom. 2 Std. — Schmidt: Demonstration veterinärpolizeilicher Fälle. Je nach Material.</p>

Std.

Philosophische Fakultät

Unbestimmt.

Bartholomae: Sanskritübungen. 2 Std. — Sprachvergleichende Uebungen. 2 Std., nach Wunsch und Bedarf (in ein oder zwei Abteilungen). — **Collin:** Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert I. Teil 2 Std. — **Drude:** Praktikum für Vorgeschriftene. Täglich, ausser Samstag Nachmittag. — **Gisevius:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum. Mo. Mi. Do. von 2 Uhr ab. — Landwirtschaftliches Praktikum für Vorgeschriftene. Täglich nach Vereinbarung. — **Goetschy:** Le roman français au 19^e siècle, de Balzac à Zola. Fr. — **Helm:** Althochdeutsche Grammatik. 2 Std. Religion und Mythologie der Germanen 2 Std. — **Hess:** Praktischer Kursus über Forstbenutzung. Samstag Nachmittag alle 14 Tage. — **Horn:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. 2 Std. — **Kinkel:** Uebungen über „die Kritik der reinen Vernunft“, nebst Lektüre. 3 Std. — Schiller als Philosoph. 1 Std. — **Köppe:** Grundzüge der Finanzwissenschaft für Juristen und Forstleute. 3 Std. — Finanzwissenschaftliche Uebungen. 1 Std. — **Messer:** Psychologie. 3 Std. — **Naumann:** Chemische Uebungen für Mediziner. Täglich. — Assistent des **Philologischen Proseminar:** Griechische Stilübungen. — Lateinische Stilübungen. — **Sauer:** Stilistische Uebungen. 1 bis 2 Std. — Uebungen über Dürer 1 Std. — **Schilling:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Parallelkursen. 2 Std. — **Schroeder:** Analytische Chemie II. Teil. 2 Std. — Ausgewählte Kapitel aus der technischen Chemie (mit Exkursionen). 2 Std. Exkursionen nach Verabredung Samstags und Sonntags. — Grundlehren der physikalischen Chemie mit Demonstrationen. 2 Std. — **Schwally:** Arabisch I. Kursus 2 Std. — Arabisch II. Die Hâschimijât des El-Kumait. 2 Std. — Syrisch, Josua Stylites. 1 Std. — Aethiopisch. 2 Std. — Türkisch. 2 Std. — **Siebeck:** Seminar. — **Spengel:** Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger. 4 Std. — Zoologisches Praktikum für Vorgeschriftene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten. Täglich, ausgenommen Samstags. — **A. Strack:** Literarhistorische Uebungen. 1 Std. — Volkskundliche Uebungen. 1 Std. — **M. L. Strack:** Historisches Seminar für alte Geschichte. 2 Std. — **Thomae:** Pharmazentisch-chemische Präparate II. Teil. 2 Std. — Untersuchung von Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen. 2 Std. — **Trautmann:** Elementartheorie und Harmonielehre. 1 Std., nach Vereinbarung. — Uebungen im Partiturspiel, Klavier, Violine, Gesang. Nach Vereinbarung.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät im engeren Sinn (Promotion zum Dr. med.).

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Ordnung für die Prüfung der Zahnärzte.

Vereinigte medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die vereinigte medizinische Fakultät (Promotion zum Dr. med. vet.).

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Ordnung der Hochschulprüfungen im Finanz- und Forstfach.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung der Studierenden

auf der Universität Giessen für das Winterhalbjahr 1904/05.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich in der Zeit vom 17. Oktober bis 12. November 1904, vormittags von 9—12¹/₂, nachmittags von 3—5 Uhr, bei dem Universitäts-Sekretär in der Universitätskanzlei (Bismarckstrasse 22) anzumelden, um die Legitimationskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation sind während derselben Zeit, vormittags von 9—12¹/₂ Uhr, bei dem Universitäts-Sekretär anzubringen. Nach dem 12. November werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn genügende Entschuldigung vorliegt.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation ist das Zeugnis über die für die Prüfung in dem gewählten Fach erforderliche Vorbildung einzureichen. Nach dem Ermessen des Rektors können auch Studierende immatrikuliert werden, die sich durch andere Zeugnisse über Vorbildung und Unbescholtenheit ausweisen; doch bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung die Bestimmungen der einzelnen Prüfungsordnungen allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, das Abgangszeugnis derselben einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse mehr als ein Jahr verflossen, so muss der Studierende ein Unbescholtenheitszeugnis von der Polizeibehörde des Ortes, an dem er sich im letzten Jahre längere Zeit aufgehalten hat, beibringen.

Minderjährige haben ein beglaubigtes Zeugnis ihrer Eltern oder Vormünder beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die hiesige Universität beziehen.